

Heute letzte Chance für Besuch der Lichtklangnacht

Schmarl. Wer die leider verregnete Premiere der Lichtklangnacht im IGA-Park gestern Abend verpasst hat, kann das Spektakel aus Akrobatik, märchenhaften Geschichten und verschiedensten Musikstilen heute ab 20 Uhr noch einmal erleben.

Sprechende Bäume erwarten die maximal 2500 Besucher im Rhododendronhain, Kopfweidenweg und auf dem Weg zum Weidendom. In dessen Innerem bietet die Band Cymnology einen Mix aus orientalischer Exotik und Jazz. Das Nomad Soundsystem postiert sich vor dem „Traditionsschiff“, wo elektronische Club-Grooves eine Einheit mit arabischen Klängen bilden. Tilmann Dehnhard verspricht am IGA-Strand „flötistische Bauchrederei“: Er

singt und spielt gleichzeitig. Die chinesischen Pagoden beherbergen heute Abend das Mehmet Ergin Trio mit der Mischung aus Weltmusik, Klassik und Jazz sowie E:M:B Kuzio & Bruch, die sich zwischen Elektronik und Meditativem bewegen.

Die Grundlage des Abends bieten die „Sieben Geschichten der sieben Prinzessinnen“ des persischen Dichters Nizami. Schauspieler tragen die Erzählungen in den chinesischen Pagoden, holländischen Gärten und im Weidendom vor. Zudem gibt es an der Brücke vor dem „Traditionsschiff“ Trommelklänge und eine Feuershow sowie am Riesenbaum Artistik. Eintritt an der Abendkasse: zehn Euro für Erwachsene.

JENNY KATZ